



Sachbearbeitung	ZS/Te@m IT		
Datum	10.02.2009		
Geschäftszeichen	ZS/T-020/561-Sp		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.03.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 079/09

Betreff: Virtuelles Bürgerbüro Familie
- Kenntnisnahme Sachstand und Genehmigung der Kostenfortschreibung

Anlagen:

Antrag:

1. Der Sachstandsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Erweiterung des Umfangs um die Kindertageseinrichtungen der freien Träger auf 90 Einrichtungen wird zugestimmt.
3. Der Erhöhung der Gesamtkosten für das Vorhaben „Virtuelles Bürgerbüro Familie“ um 203.200 € auf 468.200 € wird zugestimmt.
4. Im Nachtragshaushalt 2009 werden Mehrausgaben beim Vorhaben 2.4070-0101 in Höhe von 203.200 € veranschlagt.
5. Bis zum Erlass des Nachtragshaushalts dürfen überplanmäßige Ausgaben beim Vorhaben 2.4070-0101 in Höhe von 203.200 € geleistet werden. Die Deckung erfolgt vorläufig aus allgemeinen Finanzmitteln.
6. Der Erhöhung der laufenden Kosten um 79.400 € auf 165.100 € pro Jahr wird zugestimmt.

Besch

Hartmann-Schmid

Genehmigt:
BM 1, BM 2, KITA, OB, RPA, ZS/F, ZS/S

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt (laufend)	
Ausgaben	468.200 €	Ausgaben (ohne kalk. Kosten)	165.100 €
Einnahmen	0 €	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	468.200 €	Zuschussbedarf	165.100 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:	2.4070-0101	verfügbarer Sonderfaktor (HHPlan 2009):	
<u>Vermögenshaushalt</u>			<u>40.000 €</u>
Bedarf:	468.200 €		
Bereits verfügt:	7.200 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar (HHRest aus 2008):	<u>257.800 €</u>		<u>€</u>
Mehr-/Minderbedarf:	203.200 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	<u>125.100 €</u>
Deckung bei HH-Stelle:			
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	<u>€</u>		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2009.			

2. Ausgangssituation

Ein wesentlicher Indikator der sozialräumlichen Planung und der Lebensqualität einer zukunftsfähigen Kommune ist das Angebot der Kinderbetreuung. Familien brauchen verlässliche Informationen über die quantitative und pädagogische Vielfalt des Angebotes von Betreuungseinrichtungen für Kinder und deren Verfügbarkeit.

Bislang ist die tagesaktuelle Belegungssituation der ca. 4.200 Plätze in den Ulmer Kindertageseinrichtungen nicht hinreichend bekannt. Die Bestandszahlen und Leerstände an Betreuungsplätzen werden quartalsmäßig in den Kindertageseinrichtungen erhoben. Eine zahlengestützte Steuerung des Kindergartenwesens in Ulm ist lediglich eingeschränkt möglich.

Der Informationsbedarf der Eltern und die gesetzlichen Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes (KiföG, SGN VIII, § 24, Abs. 4) für die kommunale Bedarfsplanung machen es zwingend erforderlich, tagesaktuelle Planungszahlen wie Bestandszahlen, Belegung und Anmeldesituation in den 90 Ulmer Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Aus den genannten Gründen wurde im Rahmen der „Geschäftsprozessoptimierung Ulmer Kindertageseinrichtungen“ eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag gegründet, eine Konzeption „Bürgerbüro Familie“ vorzulegen, die diesen Erfordernissen Rechnung trägt.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Trägervertretern und der Verwaltung, hat der KITA-Steuerungsgruppe am 19.07.06 ein Konzept „Virtuelles Bürgerbüro Familie“ vorgestellt. Die KITA-Steuerungsgruppe hat diesem Konzept zugestimmt.

Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat am 06.12.06 beschlossen, zur Umsetzung des virtuellen Bürgerbüros Familie für das Jahr 2007 Mittel in Höhe von 265.000 € bereitzustellen. Dieser Beschluss umfasste die IT-Infrastruktur (Hardware, Vernetzung) für 71 kirchliche und städtische Einrichtungen, die Fachsoftware sowie das Projektmanagement. Daneben waren laufende Kosten in Höhe von 83.000 € vorgesehen.

3. Aktuelle Situation

Im Juli 2008 wurden Software, Hardware und Netzinfrastruktur für 71 städtische, evangelische und katholische Kitas, optional auch für 19 weitere Kitas der freien Träger, sowie drei Verwaltungs-mitarbeiter im Bürgerbüro Familie und bei FAM ausgeschrieben. Die gegenüber der Planung aus 2006 vorgenommene optionale Erweiterung des Umfangs um die Kindertageseinrichtungen der freien Träger auf 90 stellte sich als notwendig heraus, da nur durch die Teilnahme dieser Einrichtungen am Verfahren eine vollständige, verlässliche und aktuelle Datenbasis geschaffen werden kann. Bis dato war vorgesehen, die Kindertageseinrichtungen der freien Träger an die Fachsoftware über eine definierte Schnittstelle anzubinden. Dies erwies sich aufgrund der fehlenden Infrastruktur (PCs und Internetzugang) als mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht realisierbar. Die Ausschreibung sah vor, basierend auf den erarbeiteten Anforderungen alle Leistungen in einem Gesamtpaket an einen Dienstleister zu vergeben. Die Auswertung der im Jahre 2006 durch die Fa. Technologie Consulting & Betreuung GmbH aus Aidlingen eingeholten Sondierungsangebote für 71 Einrichtungen hatte ein Investitionsvolumen von knapp 190.000 € ergeben, für die laufenden Kosten wurden knapp 77.000 € pro Jahr ermittelt.

Nach Auswertung der eingegangenen Angebote lag das günstigste Angebot für den erweiterten Umfang bei den Investitionen bei knapp 590.000 €, bei den laufenden Kosten bei 140.000 € pro Jahr. Diese Zahlen stellten die jeweils günstigsten Kosten der beiden Positionen aus 2 verschiedenen Angeboten dar. Da die Ausschreibung damit kein wirtschaftliches Ergebnis gebracht hatte, wurde sie auf Beschluss von BM 1 vom 06.12.08 nach § 26 Nr. 1c VOL/A aufgehoben. Weiter wurde entschieden, den Betrieb und die IT-technische Betreuung bei der Abteilung ZS/T anzusiedeln und die benötigten Teile des Gesamtpakets in einzelnen Vorgängen zu beschaffen, um die durch Abhängigkeiten entstandene Komplexität und damit das Gesamtvolumen der Kosten zu reduzieren.

Die Fachsoftware wurde im Januar 2009 gemäß §3 Abs. 3c VOL/A beschränkt ausgeschrieben. Die Entscheidung fiel auf ein Produkt, das flexibel einstellbar ist und umfangreiche Funktionalitäten bietet. So können über die ursprünglich geplanten Funktionen hinaus z. B. tagesaktuelle Belegungs- und Nutzerfrequenzanalysen erstellt, Beobachtungen zum Kind und abgeleitete Fördermaßnahmen erfasst, Dienstpläne erstellt und Lerngeschichten integriert werden. Bei der ausgewählten Fachsoftware handelt es sich um ein Produkt, das die Anforderungen von Trägern und Erzieherinnen in der täglichen Praxis in hohem Maße unterstützt und auch für künftige Anforderungen bestens gerüstet ist. Aufgrund dieses hohen und zukunftsgerichteten Leistungsumfangs und der dadurch zu erwartenden Arbeitserleichterung hat sich die große Mehrzahl der am Auswahlverfahren beteiligten Träger und Erzieherinnen für diese Fachsoftware entschieden. Die Kosten betragen investiv inkl. der zu erstellenden Webseite für die online-Abfrage nach freien Plätzen 101.700 € und laufend für die jährliche Softwarepflege 26.500 €.

Die Hardware wird im Februar 2009 durch die Abteilung Beschaffung öffentlich ausgeschrieben. Die Netzinfrastruktur wird durch die SWU-TeleNet realisiert.

Durch die Erweiterung des Umfangs um die Kindertageseinrichtungen der freien Träger auf 90 Einrichtungen ergibt sich ein rechnerischer Mehrbedarf gegenüber der ursprünglichen Planung (investiv 265.000 €, laufend 83.000 €) von investiv 57.500 € auf Gesamtkosten von 322.500 € und von laufend 22.000 € auf jährlich 105.000 €. Die infolge der durchgeführten Ausschreibungen und Preisverhandlungen nun anfallenden Mehrkosten aufgrund dieser Erweiterung betragen investiv 53.900 € und laufend pro Jahr 27.800 €.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Kostenschätzung aufgrund der Sondierungsangebote aus dem Jahr 2006 den nun ermittelten anfallenden Kosten sowohl im investiven Bereich wie auch bei den laufenden Kosten nicht standhält. Dies ist einerseits dem erweiterten Umfang auf 90 Kindertageseinrichtungen zuzuschreiben und andererseits der Tatsache, dass die Ausschreibungsergebnisse und Preisverhandlungen nicht die in 2006 ermittelten Kostenansätze bestätigt haben.

4. Kostenentwicklung / Kostenfortschreibung

Aufgrund der o. g. Ausschreibungen und Preisverhandlungen wurden für das Projekt folgende investiven Kosten (inkl. MwSt.) ermittelt:

	Mittelbereitstellung lt. Beschluss v. 06.12.06 für 71 Kitas	Aktualisierter Finanzbedarf für 90 Kitas	Ausschreibungsergebnis für 90 Kitas	Mehrbedarf aufgrund Ausschreibungsergebnis für 90 Kitas	nachrichtlich: davon Mehrbedarf aufgr. Ausschreibungsergebnis für 19 zusätzliche Kitas
PCs und Server	100.000 €	126.800 €	187.400 €	+ 87.400 €	+ 37.200 €
Fachsoftware inkl. Webseite	45.000 €	57.000 €	101.700 €	+ 56.700 €	+ 2.700 €
Netz / Internet	70.000 €	88.700 €	100.700 €	+ 30.700 €	+ 8.900 €
Projektmanagement	50.000 €	50.000 €	50.000 €		
Projektberatung			4.200 €	+ 4.200 €	
Anwenderschulung			24.200 €	+ 24.200 €	+ 5.100 €
Gesamtbetrag	265.000 €	322.500 € (+57.500 €)	468.200 €	+ 203.200 €	+ 53.900 €

Folgende laufenden Kosten (inkl. Mwst.) fallen an:

	Mittelbereitstellung lt. Beschluss v. 06.12.06 für 71 Kitas	Aktualisierter Finanzbedarf für 90 Kitas	Ausschreibungsergebnis für 90 Kitas	Mehrbedarf aufgrund Ausschreibungsergebnis für 90 Kitas	nachrichtlich: davon Mehrbedarf aufgr. Ausschreibungsergebnis für 19 zusätzliche Kitas
Sachkosten	83.000 € *	105.000 €	115.100 €	+ 79.400 €	+ 27.800 €
Personalkosten: 1 Mitarbeiter/in für Betreuung/ Hotline			50.000 €		
Gesamtbetrag	83.000 €*	105.000 € (+22.000 €)	165.100 €	+ 79.400 €	+ 27.800 €

* davon anteilig Sonderfaktor im Haushaltsplan 2009 mit 40.000 €

Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und kalk. Zins) sind in den genannten Kosten nicht berücksichtigt.